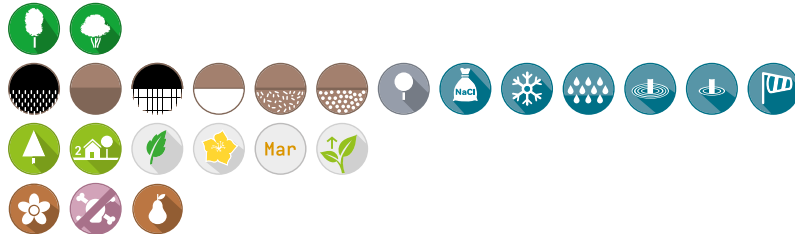




Alnus glutinosa 'Imperialis'



Höhe	6 - 10 (12) m
Breite	4-6m
Krone	breit pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Äste violettgrau, Stamm später grau und gefurcht
Blatt	sehr fein, tief eingeschnitten, grün, 3 - 8 cm
Blüte	Kätzchen, ? braungelb, ? oval, März/April
Früchte	eiförmige Erlenzapfen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht bis naß, nicht zu nährstoffarm
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	unbekannt, vor 1859

Vom Strauch zu einem zierlichen, mittelgroßen Baum auswachsend. Er wächst träge und es dauert ziemlich lange, bevor man von einem echten Baum sprechen kann, daher nicht so geeignet für Straßen und Alleen. Das verteilt stehende Blatt bleibt kleiner als das der Gattung, ist sehr tief eingeschnitten und die makellos gerandeten Lappen sind linienförmig. Im Herbst bleibt es lange am Baum. Die gestielten Knospen und das junge Blatt fühlen sich klebrig an (glutinosa = klebrig). Weibliche Blüten sind unauffällig, männliche Blüten haben die Form von ± 7 cm langen braungelben Kätzchen. Die Erlenzapfen erscheinen vom September an und bleiben lange am Baum. Außer einem zierlichen Blatt hat der Baum auch einen schönen Wuchs mit herabhängenden Zweigen. Der Baum wurzelt kräftig mit einer verzweigenden Hauptwurzel. Verträgt schlecht harten Boden.